



Mo. 24. Aug. // 19:00 Uhr // Ankerzentren – Isolation und keine Integration von schutzsuchenden Flüchtlingen und wie Abschreckung auch funktioniert

Wemigen Bürger*innen dieses Landes dürfte, außer den Namen, bekannt sein, was Ankerzentren sind. Auch über die Art und Weise, wie Menschen dort von den deutschen Behörden behandelt werden, soll offensichtlich nichts in die Öffentlichkeit gelangen. Wir wollen darüber aufklären. Die Ankerzentren heißen heute in NRW „Zentrale Unterbringungseinrichtungen“ (ZUE). Dass es um weit mehr als Unterbringung geht, wollen wir auch anhand einer Power Point Präsentation darstellen. Diese Einrichtungen dienen vor allem der Abschreckung. Vortrag und Gespräch mit Jürgen Wolff und Wolfgang Dominik von VVN-BdA Bochum und Netzwerk für Flüchtlinge Bochum- Laer. // Naturfreundezentrum



Di. 25. Aug. // 19:00 Uhr // Dokumentarfilm - Flucht nach Europa – Lesbos am Limit

Nur ein paar Kilometer von der türkischen Küste entfernt symbolisiert die griechische Insel Lesbos für viele Menschen auf der Flucht das Tor ins „Paradies“ Europa. Noch immer landen täglich Boote mit Geflüchteten an den Küsten. Doch wer hier ankommt sitzt monate- bis jahrelang auf der Insel fest. „Welcome to Prison“ steht auf der Wand des Flüchtlingscamps Moria, einem Hotspot der für 3000 Menschen ausgelegt war und in dem aktuell rund 12000 Menschen unter den unwürdigsten Bedingungen leben. 12.000 Geflüchtete auf 85.000 Einwohner*innen. Wie leben die Menschen hier miteinander? Was läuft falsch an den Außengrenzen Europas? Und warum passiert nichts? // Naturfreundezentrum



Do. 27. Aug. // 19:00 Uhr // Seebrücke Bochum – Sichere Häfen

Schwerpunktthema wird die Aktion "#WirHabenPlatz - auch in Bochum" der bundesweiten Seebrücke sein. Schon viel zu lange sitzen über 40.000 Menschen in überfüllten Lagern auf den griechischen Inseln fest, unter ihnen über 4.000 unbegleitete Kinder und Jugendliche. Die Lebensbedingungen dort sind unmenschlich. Bochum hat die Infrastruktur und viele engagierte Menschen, um unbegleitete minderjährige Geflüchtete aufzunehmen! Was können wir tun, wie könnten wir die Politik zum Handeln auffordern, um besonders schutzbedürftigen Menschen in Bochum Platz zu bieten? // Luther LAB

Fr. 28. Aug. // 12:00-18:00 Uhr // Fridays for Future - „Klimawandel als Fluchtursache“

Die Klimakrise hat gravierende Auswirkungen. Schon jetzt müssen viele Menschen vor den Folgen fliehen. Zwischen 200 und 600 Millionen Menschen werden bis 2100 vom Klima vertrieben werden. Doch was bedeutet das eigentlich, zu fliehen? Wenn der ehemalige Lebensraum unbewohnbar wird? Was bedeutet das für die eigene Identität und Zukunftsperspektive? Wie genau zwingt die Klimakrise Menschen zur Flucht? Und wo fliehen Menschen hin, kommen sie wirklich alle nach Mitteleuropa? Können überhaupt alle fliehen? Und sind wir im globalen Norden in der Pflicht, als Hauptverursachende für Menschen auf der Flucht Verantwortung zu übernehmen? Und wie können und sollten wir überhaupt helfen? Mit diesen und euren eigenen Fragen wollen wir uns gemeinsam in diesem Workshop beschäftigen. // Luther LAB

So. 30. Aug. // 17:00 Uhr // Hinschauen – Erkennen – Entscheiden – Handeln mit Martin Kolek, Crew-Mitglied bei der Sea-Watch und Herausgeber und Mitautor des Buches „Neuland – Mission Possible“.

Es werden eindrucksvolle Filmaufnahmen und Fotos von den Einsätzen mit der Sea-Watch gezeigt. Martin war im Mittelmeer mit der "Sea-Watch2" vor der Küste Libyens und auf der „Sea-Watch3“ im Einsatz, um Menschen in Seenot zu retten. Er wird über das Leben an Bord und persönliche Schicksale aus Gesprächen mit Geflüchteten berichten. „Schlimmer, als sich mit den Ertrunkenen zu konfrontieren, sich den Toten zu stellen, die Menschenrechtsverletzungen zu erkennen ist es, einfach wegzugucken: Wo sind wir eigentlich? Hinschauen-Erkennen-Entscheiden-Handeln.“ // Luther LAB



- Sa. 08. Aug. // 16:00 Uhr
- So. 09. Aug. // 11:00 -18 Uhr
12:00 Uhr
- Mo. 10. Aug. // 19:30 Uhr
- Di. 11. Aug. // 09:00-12:00 Uhr
13:00 -17:00 Uhr
- Mi. 12. Aug. // 19:00 Uhr
- Do. 13. Aug. // 10:00 -18:00 Uhr
- Sa. 15. Aug. // 11:00 -18:00 Uhr
12:00 u. 16:00 Uhr
19:00 Uhr
- So. 16. Aug. // 11:00 -18:00 Uhr
12:00 Uhr
17:00 Uhr
- Di. 18. Aug. // 10:00 -17:00 Uhr
19:00
- Mi. 19. Aug. // 19:00 Uhr
- Do. 20. Aug. // 10:00-18:00 Uhr
19:00 Uhr
- So. 23. Aug. // 11:00-18:00 Uhr
12:00 Uhr
17:45 Uhr
- Mo. 24. Aug. // 19:00 Uhr
- Di. 25. Aug. // 10:00-17:00 Uhr
19:00 Uhr
- Do. 27. Aug. // 10:00-18:00 Uhr
19:00 Uhr
- Fr. 28. Aug. // 12:00-18:00 Uhr
- Sa. 29. Aug. // 11:00-18:00 Uhr
12:00 u. 16:00 Uhr
- So. 30. Aug. // 11:00-18:00 Uhr
12:00 Uhr
17:00 Uhr

Ausstellungseröffnung - "Retten statt Reden - zivile Seenotrettung an Europas Grenzen" Eröffnungsprogramm mit Schirmherrn Superintendent Dr. Hagmann, Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, Vorträgen, Musik und Begegnungen
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
Luther LAB

Mittelmeermonologe - Theater für Menschenrechte
Bahnhof Langendreer

„Wir tragen mit“- Lebendige Ausstellung - Mahnwache
Markt Langendreer

Ausstellung
Luther LAB

Todesursache Flucht – Das Sterben vor den europäischen Außengrenzen
Luther LAB

Ausstellung
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
Literarische Lesung mit J. Brückner und M. Huth, Ensemblemitglieder des Schauspielhaus Bochum
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
"We'll come united - gegen Abschiebungen nach Afghanistan, Guinea und überhaupt"
Luther LAB

Ausstellung
Dokumentation Griechenland und die vergessenen Flüchtlinge auf Lesbos / Film und Gespräch
Naturfreundezentrum

Texte über Flucht, die Liebe und das Leben mit musikalischer Begleitung
Luther LAB

Ausstellung Safe Our Souls- ökumenische Andacht zur Sea- Watch Ausstellung
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
Luther LAB

Spielfilm Styx
Kino Endstation

Ankerzentren – Isolation und keine Integration von schutzsuchenden Flüchtlingen und wie Abschreckung auch funktioniert // Vortrag mit Vertretern des VVN/BdA - Bochum
Naturfreundezentrum

Ausstellung
Luther LAB

Dokumentation Flucht nach Europa - Lesbos am Limit // Film und Gespräch
Naturfreundezentrum

Ausstellung Seebrücke Bochum – Sichere Häfen // Austausch mit Aktivist*innen
Luther LAB

Fridays for Future - „Klimawandel als Fluchtursache“ // Workshop
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
Luther LAB

Ausstellung Dokumentation Sea-Watch Rettung in letzter Sekunde
Hinschauen-Erkennen-Entscheiden-Handeln // Vortrag Martin Kolek, Aktivist Sea-Watch
Luther LAB

Veranstaltungsorte

LutherLAB, Alte Bahnhofstraße 166 // **Naturfreundezentrum**, Alte Bahnhofstraße 175 // **Kino Endstation**, Wallbaumweg 108 // **Markplatz Langendreer**, Hauptstraße/Oberstraße // **Bahnhof Langendreer e. V.**, Wallbaumweg 108

Vis. d. P.: D. Dikkers, Ebbert 1. 50239 Schwerte



08.08. - 30.08.2020

Netzwerk Langendreer lädt ein zur Fotoausstellung von Sea-Watch mit Begleitprogramm im LutherLAB

Zivile Seenotrettung an Europas Grenzen

Schirmherrschaft: Dr. Gerald Hagmann, Superintendent





Fotos: Sea-Watch

RETEN STATT REDEN - Netzwerk Langendreer lädt ein zur Sea-Watch Ausstellung und Begleitprogramm

Das **Netzwerk Langendreer** gründete sich im Sommer 2015 als breites Bündnis bürgerschaftlichen Engagements um Geflüchteten in unserem Stadtteil das Ankommen zu erleichtern, das Zusammenleben und Zusammenwachsen in Langendreer gelingen zu lassen und sich vor Ort gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus zu positionieren. In Zeiten restriktiverer Gesetze, des zunehmenden Rechtspopulismus und der Abschottung Europas wollen wir nicht wegsehen!

Drei Wochen lang zeigen wir die Fotoausstellung der **Seenotrettungsorganisation Sea-Watch** im LutherLab. Sie und das begleitende Programm machen aufmerksam auf das Sterben im Mittelmeer, die aktuelle Situation rund um Flucht und Vertreibung und unseren Umgang damit. In Zusammenarbeit mit Initiativen und Institutionen vor Ort laden wir ein zu Gespräch und Vernetzung um kraftvolle Impulse für weiteres Engagement und Veränderung zu entwickeln.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos; Spenden für Sea Watch sind erwünscht und finden unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Coronaschutzverordnung statt.

Die Ausstellung kann nach Rücksprache auch zu anderen Zeiten besucht werden, für Anfragen oder Unterstützung/Mitwirkung gerne Mail an: netzwerk-langendreer@posteo.de

Die Sea-Watch Fotoausstellung ist Samstag und Sonntag 11:00-18:00 Uhr, Dienstag 10:00 - 17:00 Uhr und Donnerstag 10:00-18:00 Uhr im Luther Lab geöffnet

Veranstalter*in:



Sa. 08. Aug. // 16:00 Uhr // Ausstellungseröffnung "Retten statt Reden - zivile Seenotrettung an Europas Grenzen"

Die Fotoausstellung der zivilen gemeinnützigen Organisation Sea-Watch gibt einen Überblick über ihre Mission im Mittelmeer, den Ablauf einer Rettung und dokumentiert die Arbeit an Bord. Eröffnungsprogramm mit Dr. Gerald Hagmann, Superintendent des ev. Kirchenkreises Bochum und Schirmherr der Ausstellung, Andrea Busche; Bezirksbürgermeisterin, Khadafi, Rapper und Mensch mit eigener Fluchterfahrung, dem Chor United Voices unter der Leitung von Jens Kolpatzik der Cellistin Katja Denzler und Raum für Gespräche, Diskussion, Begegnung.... [Luther LAB](#)

Samstag 08. Aug.

So. 09. Aug. // 12:00 Uhr // Dokumentationsfilm Sea-Watch-Rettung in letzter Sekunde

Im Juli 2019 sprechen alle über die „Sea-Watch 3“ und ihre Kapitänin Carola Rackete. Doch wie begann das Projekt Sea-Watch? In der Dokumentation „Rettung in letzter Sekunde“ von 2015 begleitete Fernsehjournalist Peter Podjavorsek das Team der Sea-Watch zwei Wochen lang und beobachtete die Geschehnisse an Bord des Rettungsschiffs. Der Autor hat miterlebt, wie qualvoll das lange Warten für die Flüchtlinge, aber auch für die Crew war, bis endlich Hilfe kam und die Flüchtlinge von der Rettungsinsel ins sichere Schiff steigen konnten. // [Luther LAB](#)

Sonntag 09. Aug.

Mo. 10. August // 19:30 Uhr // Mittelmeermonologe

Die Bühne für Menschenrechte in Berlin mit ihrem aktuellen Programm: Die MITTELMEER-MONOLOGE erzählen von der politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen „Küstenwachen“ und zweifelhaften Seenotrettungsstellen, sowie von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen. Diese Aktivist*innen tun das eigentlich Selbstverständlichste, was im Jahr 2020 alles andere als selbstverständlich ist: menschliches Leben zu retten! Regie: Michael Ruf // [Bahnhof Langendreer](#)

Montag 10. Aug.

Di. 11. Aug. // 09:00 - 12:00 Uhr // „Wir tragen mit“ Lebendige Ausstellung

Die Sea-Watch Ausstellung auf dem Wochenmarkt in Langendreer Markt Langendreer

Dienstag 11. Aug.

Mi. 12. Aug. // 19:00 Uhr // Todesursache Flucht – Das Sterben vor den europäischen Außengrenzen

Das Mittelmeer ist die tödlichste Grenze der Welt. Doch nicht nur durch Ertrinken sterben täglich Menschen bei dem Versuch, Zuflucht hier in Europa zu finden. Viele erreichen erst gar nicht die Küste, wo sie ein Boot besteigen könnten. Knut Rauchfuss, Arzt und Vorstand der medizinischen Flüchtlingshilfe Bochum erläutert in seinem Vortrag, warum Menschen sich auf den Weg nach Europa machen, welchen Gefahren und Entbehrungen sie auf ihrem langen Weg ausgesetzt sind und welche Mauern die Festung Europa bereits weit vor ihren unmittelbaren Außengrenzen zur Abwehr von Flüchtlingen errichtet hat. // [Luther LAB](#)

Mittwoch 12. Aug.

Sa. 15. Aug. // 19:00 Uhr // Lesung mit J. Brückner und M. Huth, Ensemblemitglieder des Schauspielhaus Bochum.

In ebenso humorvollen wie berührenden Miniaturen aus der Welt der Literatur geht es um das Ankommen, um die Hoffnung und die Zuversicht. Das Spektrum reicht von Saša Stanišić "Herkunft" über Gedichte von Mascha Kaleko bis zu den Facebook-Post von About Saeed. // [Luther LAB](#)

Samstag 15. Aug.

So. 16. Aug. // 17:00 Uhr // "We'll come united - gegen Abschiebungen nach Afghanistan, Guinea und überhaupt"

Zur Durchsetzung ihrer Flüchtlingspolitik ist die Bundesregierung bereit, Menschen in Krisen- und Kriegsgebiete abzuschieben, in denen ihr Leben bedroht ist: z. B. nach Afghanistan, wo in den letzten Jahren mehr Menschen durch Krieg und Terroranschläge getötet wurden als je zuvor. Oder in Länder mit korrupten Regierungen, wo Polizei und Militär brutal gegen Proteste der Zivilbevölkerung für mehr Demokratie vorgehen wie z. B. in Guinea. Mit dieser Veranstaltung rufen Nabie Ghorbani aus Afghanistan und Mohamed Bangoura aus Guinea mit Freund*innen dazu auf, sich gemeinsam gegen Hetze und Ausgrenzung und für gleiche soziale Rechte für alle Menschen einzusetzen // [Luther LAB](#)

Sonntag 16. Aug.

Di. 18. Aug. // 19:00 Uhr // Dokumentarfilm - Griechenland und die vergessenen Flüchtlinge auf Lesbos

Ein Flüchtlingslager außer Kontrolle: Im Camp Moria auf der griechischen Insel Lesbos herrschen grauenhafte Zustände. Mehrere tausend Menschen zu viel leben in diesem Flüchtlingslager. Chaos, Brandstiftungen und sexuelle Übergriffe sorgen für Angst. Die EU und die griechische Regierung sind überfordert. Presseberichte sind nicht erwünscht. Bewohner*innen werden begleitet, Expert*innen von Ärzte ohne Grenzen, Sea-Watch und anderen NGOs getroffen und der Sprecher des Bürgermeisters interviewt. // [Naturfreundezentrum](#)

Dienstag 18. Aug.

Mi. 19. Aug. // 19:00 Uhr // Lesung und Musik - Texte über Flucht, die Liebe und das Leben mit musikalischer Begleitung

„Neu in Deutschland“ (nid) ist eine deutschsprachige Zeitung über Flucht und Ankommen mit Texten geflüchteter Menschen. Zugleich ist es eine Plattform für vielfältige persönliche Begegnungen. 2015 als Hilfsprojekt für Geflüchtete gestartet, entwickelte sich „nid“ zu einem literarischen Demokratieprojekt, in dem geflüchtete Menschen sich mit starken, sehr unterschiedlichen Stimmen in der deutschen Gesellschaft zu Wort melden. „nid“ stärkt gesellschaftliche Teilhabe, demokratisches Bewusstsein und somit ein Zusammenleben, das auf die Werte von Freiheit, Mündigkeit und Verantwortung setzt. // [Luther LAB](#)

Mittwoch 19. Aug.

Do. 20. Aug. // 19:00 Uhr // Safe Our Souls - ökumenische Andacht zur Sea-Watch Ausstellung

mit den Pastoren Thomas Vogtmann, Michael Kemper und Tim Lindner // [Luther LAB](#)

Donnerstag 20. Aug.

So. 23. Aug. // 19:00 Uhr // Spielfilm Styx

Rike - Notärztin aus Köln, 40 Jahre alt - verkörpert eine westliche Vorstellung von Glück und Erfolg. Sie ist gebildet, zielstrebig und engagiert. Im Urlaub sticht sie von Gibraltar alleine auf ihrem Segelboot in See. Nach einem Sturm findet sie sich plötzlich in Nachbarschaft eines mit Flüchtlingen überladenen havarierten Fischerbootes wieder. Rike fordert Unterstützung an. Diese bleibt aus, nun wird es Zeit selbst zu handeln. Kino Endstation

Sonntag 23. Aug.

